

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungsblatt des Großherzoglich-Badischen Oberschulrats 1876

8 (20.6.1876)

Verordnungsblatt

des

Großherzoglichen Oberschulraths.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 20. Juni

1876.

I.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Den Stand des allgemeinen Schullehrer-Wittwen- und Waisenfonds für 1875 betreffend.

Die auf Grund der Rechnung vom 1. Januar bis mit 31. Dezember 1875 gefertigte Uebersicht des Standes der allgemeinen Schullehrer-Wittwen- und Waisenkasse wird in der Anlage zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 17. Mai 1876.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

A. A. d. M.

F. Cron.

Vdt. L. Werr.

Summarische Uebersicht

der

Einnahmen und Ausgaben, sowie des Vermögens- und Personalstandes des allgemeinen Schullehrer-Wittwen- und Waisenfonds in Ettlingen für 1875.

Ordnungs- zahl.	Gegenstand.	Betrag.	
A. Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben.			
I. Einnahme.			
1.	Aus Grundstücken	319	94
2.	Zinse aus Grundstockkapitalien	48,612	78
3.	Beiträge und Dotationen:		
	a. Aufnahmestaxen	49,006	2
	b. Jahresbeiträge der Mitglieder	77,995	43
	c. aus der Staatskasse	30,857	14
4.	Sonstige Einnahmen	22	28
	Summe I.	206,813	59

Ordnungs- zahl.	Gegenstand.	Betrag.	
II. Ausgabe.			
		<i>Mk</i>	<i>℔</i>
1.	Öffentliche Abgaben	11	52
2.	Zinse von Passivkapitalien	2,163	83
3.	Abgang und Gefällverlust	311	14
4.	Für rentirende Grundstücke	16	14
5.	Allgemeiner Aufwand der Verrechnung und Verwaltung:		
	a. für das Personal der Verrechnung	2,841	61
	b. für Bureaubedürfnisse	504	60
6.	Postporto	982	75
7.	Sonstige Lasten und Verwaltungskosten	266	29
8.	Wittwengehalte	135,399	59
9.	Erziehungsbeiträge	11,837	64
10.	Nahrungsgehälte	2,640	80
	Summe II.	156,975	91
Abschluß.			
	Die Einnahmen betragen	206,813	59
	die Ausgaben	156,975	91
	folglich ergibt sich eine Mehreinnahme von	49,837	68
B. Darstellung des Vermögensstandes.			
Activvermögen.			
1.	Liegenschaften	6,745	97
2.	Forderungen:		
	a. Grundstockkapitalien	1,093,188	49
	b. Einnahmsreste (hierunter sind 18,745 <i>Mk</i> 30 <i>℔</i> noch nicht verfallene Aufnahmestaxen begriffen)	20,816	17
3.	Borräthe an Geld	1,142	35
4.	Fahrnisse	561	19
	zusammen	1,122,454	17
	Dievon sind abzuziehen		
Schulden.			
5.	Passivkapitalien 76,428 <i>Mk</i> 57 <i>℔</i>		
6.	Ausgabreste 4,448 " 40 "		
		80,876	97
	Rest reines Vermögen	1,041,577	20
	Uebertrag	1,041,577	20

Ordnungs- zahl.	Gegenstand.	Betrag.	
		fl.	sch.
	Uebertrag	1,041,577	20
	Am 31. December 1874 hat dasselbe betragen (577,130 fl. 5 fr.)	989,365	86
	daher Vermehrung von	52,211	34
	Diese Vermehrung ist entstanden:		
	a. durch den Ueberschuß der Einnahme gegenüber		
	den Ausgaben	49,837	fl. 68 sch.
	b. Gewinn an gezogenen und veräußerten		
	Staatspapieren	2,358	fl. 97 sch.
	c. Vermehrung des Inventarwerthes	14	fl. 82 sch.
		52,211	fl. 47 sch.
	hievon ab den Unterschied, welcher sich bei		
	Umwandlung der Gulden in Reichs-		
	markwährung ergeben hat mit	—	fl. 13 sch.
	Gibt obige Vermehrung	52,211	34
C. Darstellung des Personalstandes.			
	Am 31. December 1875 waren es:		Zahl.
1.	Beitragspflichtige Mitglieder	2,758	
	Stand am 31. December 1874	2,514	
	Vermehrung	244	
2.	Bezugsberechtigte Wittwen	681	
	Stand am 31. December 1874	659	
	Vermehrung	22	
3.	Zum Bezug des Erziehungsbeitrags berechnigte Kinder	294	
	Stand am 31. December 1874	288	
	Vermehrung	6	
4.	Zum Bezug des Nahrungsgehaltes berechnigte Kinder	42	
	Stand am 31. December 1874	43	
	Verminderung	1	

II.

Bekanntmachungen.

Die Dienstprüfung am evang. Schullehrerseminar hier für 1876 betreffend.

Nr. 7380. Die Dienstprüfung haben im April d. J. am evang. Schullehrerseminar in Karlsruhe bestanden:

A. Für erweiterte Volksschulen:

1. Ernst, Friedrich, von Seddenheim;
2. Gebhard, Conrad, von Mühlbach;
3. Götz, Karl, von Adelsheim;
4. Gruner, Karl, von Ittlingen;
5. Heckmann, Philipp, von Dilsberg;
6. Herion, Simon, von Schönau;
7. Leonhardt, Philipp, von Steinsfurth;
8. Lindenmann, Karl, von Stein;
9. Meinzer, August Friedrich, von Münzesheim;
10. Nagel, Ernst Christian, von Ruckheim;
11. Schechter, Christian, von Weiler.

B. Für einfache Volksschulen:

1. Beck, Friedrich, von Siegelbach;
2. Becker, Leopold, von Hochstetten;
3. Beideck, Max, von Stafforth;
4. Bernauer, Hermann, von Eberstadt;
5. Bernauer, Philipp, von Schönau;
6. Blau, Martin, von Rödningen;
7. Braun, Ludwig Ernst, von Stein;
8. Braun, Hermann, von Hüffenhardt;
9. Eckert, Ernst Ludwig, von Hüffenhardt;
10. Fuhr, Philipp Friedrich, von Seddenheim;
11. Gauer, Ludwig, von Stafforth;
12. Glunz, Christian, von Oberbaldingen;
13. Grether, Ernst, von Brißingen;
14. Hopp, Georg, von Hemsbach;
15. Hüglin, Wilhelm, von Weisweil;
16. Jäger, Peter, von Seidelsheim;
17. Förder, Peter, von Urßenbach;
18. Klein, Gottfried, von Merchingen;
19. Kühner, Heinrich, von Spranthal;

20. Lehmann, August, von Grünwettersbach;
21. Liebmann, Nathan, von Obergrombach;
22. Ludwig, Christian Albert, von Müllheim;
23. Mayer, Emil, von Baiertal;
24. Nees, Ludwig Fr., von Linkenheim;
25. Nectanus, Wilhelm, von Gaiberg;
26. Reichwein, Philipp, von Schönau;
27. Römmele, Friedrich, von Steinsfurth;
28. Röth, Philipp, von St. Ilgen;
29. Roser, Philipp, von Fischenberg;
30. Schneckenberger, Joh. Georg, von Epsenbach;
31. Schorsch, Jakob, von Abelsheim;
32. Schück, Friedrich, von Flinsbach;
33. Straßer, Georg, von Neckarbischofsheim;
34. Vogel, Philipp, von Neuenheim;
35. Walter, Jakob, von Steinsfurth;
36. Weiß, Philipp, von Weil;
37. Wendling, Friedrich, von Hängelberg.

Karlsruhe, den 16. Mai 1876.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Nokk.

Harrer.

Die Dienstprüfung am kath. Schullehrerseminar in Meersburg betreffend.

Nr. 6634. Die Dienstprüfung haben am kath. Schullehrerseminar zu Meersburg im Frühjahr d. J. bestanden:

A. Für erweiterte Volksschulen:

1. Bofer, Hermann, von Ueberlingen a. N.;
2. Dreher, Johann Martin, von Frohnstetten;
3. Gansloser, Albrecht August, von Döggingen;
4. Kombach, Friedrich August, von Furtwangen;
5. Schleyer, Joh. Martin Julius, von Oberlanda;
6. Schmidt, Albin, von Todtmoos;
7. Wittinger, Adolf, von Ebersteinburg;
8. Zimmermann, Joh. Nepomuk, von Kiersbach.

B. Für einfache Volksschulen:

1. Bauer, Joseph, von Bernau;
2. Beck, Jakob, von Stetten;

3. Bergold, Emil, von Unterscheidenthal;
4. Boll, Joseph, von Gurtweil;
5. Booz, Timotheus, von Immeneich;
6. Bosser, Alois, von Ueberlingen a. N.;
7. Braun, Olymp, von Barga;
8. Bühn, Adolf, von Ottenheim;
9. Danneffel, Joseph, von Horheim;
10. Eggert, Ferdinand, von Bräunlingen;
11. Fehrle, Johann, von Steißlingen;
12. Ganggel, Ernst Eduard, von Zarten;
13. Gißler, Joseph, von Oberschoppsheim;
14. Goldschmidt, Julius, von Berolsheim;
15. Häßler, Karl Zacharias, von Kirchdorf;
16. Kling, Wilhelm, von Reichenbach;
17. Leiber, Johann, von Engen;
18. Maier, Nikolaus, von Weizen;
19. Mutter, August, von Unteribach;
20. Müller, Wilhelm, von Dietingen;
21. Semmler, Joseph, von Dietenheim;
22. Scheuble, Paul, zu Ewattingen;
23. Schlude, Martin, von Heinstetten;
24. Schmid, Franz Xaver, von Weiterdingen;
25. Unser, Karl, von Wutöschingen;
26. Volk, Zacharias, von Kreenheinstetten;
27. Wehrle, Karl Friedrich, von Reichenau;
28. Wolffstriegel, Karl Anton, von Ueberlingen;
29. Zähnle, Ludwig, von Schutterthal;
30. Zimmermann, Joseph, von Weiler;
31. Keller, Karl, von Reichenau.

Karlsruhe, den 16. Mai 1876.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Hokk.

Harrer.

Die Dienstprüfung der Volksschulcandidaten am gemischten Schullehrerseminar dahier betreffend.

Nr. 5332. Die Dienstprüfung am gemischten Schullehrerseminar dahier haben im Frühjahr d. J. bestanden:

A. Für erweiterte Volksschulen.

Küttenauer, Beno, von Oberwittstadt.

B. Für einfache Volksschulen:

1. Barro, Wilhelm Otto, von Heidelberg;
2. Baumeister, Wilhelm, von Mosbach;
3. Blust, Karl, von Kappelrodeck;
4. Curtaz, Adolf, von Oberweier;
5. Eckert, Karl Anton, von Heiligenbeuern;
6. Ehrler, Hermann, von Schweinberg;
7. Friß, Emil, von Bermersbach;
8. Gotha, Karl, von Hainstadt;
9. Götz, August, von Ottenheim;
10. Gramlich, Friedrich, von Lobensfeld;
11. Gutmann, Joseph, von Dallau;
12. Harbracht, Stanislaus, von Kappelwinden;
13. Hartmann, Julius, von Höpfingen;
14. Köpf, Fridolin, von Forbach;
15. Kuhle, Friedrich Xaver, von Mühlshausen (bei Pforzheim);
16. Leidner, Jakob, von Hemsbach;
17. Link, Wilhelm, von Fahrenbach;
18. Lipp, Gustav, von Kobern;
19. Mosbacher, Johann, von Kippberg;
20. Müller, Albert, von Untergrombach;
21. Platz, Wilhelm, von Mondfeld;
22. Schell, Julius Theodor, von Hofweier;
23. Schubert, Joh. Adam, von Heiligkreuzsteinach;
24. Studer, Wilhelm, von Rothensfels;
25. Taufenbach, Anton, von Boxberg;
26. Weindel, Georg, von Hemsbach;
27. Weizenecker, Albert, von Dundenheim;
28. Winter, Johann, von Nußloch;
29. Zwilling, Hermann, von Reidenstein.

Karlsruhe, den 10. Juni 1876.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Hokk.

Kramer.

Die Personalzulagen der Volksschulhauptlehrer betreffend.

Nr. 7531. Die nach Art. I § 59 des Gesetzes vom 19. Februar 1874 den Volksschulhauptlehrern zukommenden Personalzulagen sind für die Zeit vom 1. Mai 1875 bis dahin 1876 constatirt und zur Zahlung angewiesen.

Die Auszahlung wird durch die Berechnung des allgemeinen Schullehrer-Personalzulagefonds dahier erfolgen und zwar durch Vermittelung der betreffenden Ortsschulräthe, deren Vorsitzende die Quittungen der Lehrer zu beglaubigen haben.

Hievon werden die Ortsschulräthe und Lehrer zu ihrem Benehmen in Kenntniß gesetzt.
Karlsruhe, den 23. Mai 1876.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Nokk.

Schuler.

Die Schmälerung des Schulunterrichts durch Beizug der Schulkinder zu kirchlichen Feierlichkeiten betreffend.

Nr. 7464. An sämtliche Kreis Schulvisitaturen, Ortsschulräthe und Volksschullehrer.

Es ist wiederholt zur diesseitigen Kenntniß gekommen, daß da und dort der Schulunterricht durch Beizug der Schulkinder zu kirchlichen Feierlichkeiten eine nicht zulässige und oft sehr schädliche Schmälerung erleidet.

Wir sehen uns daher veranlaßt, den § 54 der Schulordnung vom 23. April 1869 hiermit unter dem Anfügen in Erinnerung zu bringen, daß wir von den Ortsschulräthen und Lehrern erwarten, sie werden ihrerseits Alles thun, um solchen Mißständen möglichst zu begegnen.

Namentlich müssen wir verlangen, daß die Lehrer und Schulkinder, ganz dringende Fälle etwa ausgenommen, nur außerhalb der Schulzeit zur Theilnahme bei Casualien insbesondere bei Beerdigungen herbeigezogen werden. Wo übrigens ein derartiger Ausnahmefall vorkommen sollte, werden die Lehrer bemüht sein, den etwaigen Ausfall an der geordneten Unterrichtszeit auf irgend eine Weise wieder einzubringen.

Karlsruhe, den 30. Mai 1876.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Nokk.

Krapf.

Die Anfertigung einer Schulwandkarte für das Großherzogthum Baden betreffend.

Nr. 8477. Unter Hinweisung auf unsere Bekanntmachung vom 28. Januar d. J. Nr. 1507 (Verdngsbl. Nr. 1) werden die Directionen der Mittelschulen und die Ortsschulräthe, welche bisher die betreffenden Berichte nicht erstattet haben, aufgefordert, sofort und längstens vor 15. Juli d. J. dieser Auflage nachzukommen.

Die Volksschullehrer, welche Mitglieder der Ortsschulräthe sind, haben selbst zu veranlassen, daß die Berichte nach Maßgabe der oben erwähnten Bekanntmachung erstattet werden. Die Directionen haben die Berichte unmittelbar anher zu senden, die Ortsschulräthe haben dieselben der vorgesetzten Kreisschulvisitatur vorzulegen, welche sie zu sammeln und vor dem 15. August l. J. anher einzusenden hat.

Zugleich wird bemerkt, daß die für ärmere Gemeinden in Aussicht gestellte Preisermäßigung mit dem 15. Juli d. J. erlischt.

Karlsruhe, den 9. Juni 1876.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Nokk.

Kramer.

Nr. 5557. Die Vorstände der Mittelschulen, Gewerbschulen und Schullehrerfeminarien werden hiermit auf das in der Verlagsbehandlung von J. Veith in Karlsruhe erschienene *Vorlagewerk*

„Italienische Flachornamente aus der Zeit der Renaissance“ von M. Meurer, Maler und Lehrer am deutschen Gewerbemuseum in Berlin.

8 à 10 Hefte von je 12 Blatt 40 × 60° à M. 5

aufmerksam gemacht.

Die Blätter des Werks eignen sich hauptsächlich als Zeichenvorlagen zum Gebrauch beim Zeichenunterricht und werden deshalb zur Anschaffung empfohlen.

Karlsruhe, den 16. Mai 1876.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Nokk.

Sarrer.

Ferner werden als geeignete Lehrmittel empfohlen:

J. Löfer, Lehrer am Pro- und Realgymnasium in Baden:

— Lehrbuch des Rechenunterrichts. Neue, umgearbeitete Auflage. Weinheim 1876.

Verlag von Fr. Ufermann. Preis 4 M. — Für die Hand des Lehrers.

— Praktisches Rechenbuch, Ausgabe B, für einfache Volksschulen. In stufenweiser Fortschreitung, bearbeitet. Vier Hefte. Weinheim 1875/76. Verlag von Fr. Ufermann.

Preis: für das I. und II. Heft je . . . 20 Pf.

„ „ III. u. IV. Heft je . . . 35 Pf.

Schulkärtchen von Deutschland, von Seminar-Oberlehrer L. Keller in Karlsruhe, Farbendruck. Verlag von J. Lang in Tauberbischofsheim. Preis 20 Pf. — Zum Gebrauche beim geographischen Unterricht in Volks- und höheren Bürgerschulen.

III.

Dienstnachrichten.

Nr. 7933. Durch Erlaß Großh. Ministeriums des Innern vom 30. Mai l. J. Nr. 7592 ist die Hauptlehrerstelle an der erweiterten gemischten Volksschule zu Säckingen dem Rector Johann Huber in Baden (Schweiz) übertragen worden.

Durch Verfügung Großh. Oberschulraths sind die nachbezeichneten Schulstellen den dabei genannten Lehrern übertragen worden:

Nr. 6379. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Freiolsheim, A. Rastatt, dem Schulverwalter Wilhelm Studer daselbst.

Nr. 6870. Die erste Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Ladenburg, A. Mannheim, dem zweiten Hauptlehrer Martin Gärtner daselbst.

Nr. 7660. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Mündingen, A. Emmendingen, dem Hauptlehrer Gustav Hauck am Waisenhaus in Dinglingen, A. Lahr.

Nr. 7671. Die zweite Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Weisweil, A. Emmendingen, dem dritten Hauptlehrer Ludwig Kau daselbst.

Nr. 7671. Die dritte Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Weisweil, A. Emmendingen, dem Schulverwalter Karl Höflin in Mudenstschopf, A. Lahr.

Zu den Pensionsstand tritt:

auf 1. November d. J.

Der kath. Hauptlehrer Joseph Dummel in Hintzingen.

IV.

Dienst erledigungen.

Nr. 5987. Die Hauptlehrerstelle an der höheren Töchterschule in Durlach mit einem Gehalte von 1500 M. einschließlich der Wohnungsgeldentschädigung und des Schulgelds ist in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben sich binnen 4 Wochen bei Großh. Oberschulrath zu melden.

Nr. 7882. Die Hauptlehrerstelle an der Gewerbschule in Ettlingen ist zu besetzen.

Bewerbungen um diese Stelle sind innerhalb 4 Wochen bei Großh. Oberschulrath einzureichen.

Nr. 6762. Die neu errichtete dritte Hauptlehrerstelle an der gemischten Volksschule zu Rohrbach, A. u. R. Sch. B. Heidelberg, III. Klasse, Miethentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 271 M.

Nr. 6866. Die neu errichtete zweite Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Bodersweier, A. Lahr, R. Sch. B. Offenburg, III. Klasse, Miethentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 251 M.

Nr. 7020. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Wieden, A. Schönau, R. Sch. B. Lörrach, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 242 M.

Nr. 7025. Die zweite Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Steinach, A. Wolfach, K.Sch.B. Offenburg, III. Klasse, freie Wohnung, bzw. Miethentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 266 M.

Nr. 7112. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Fischenberg, A. Schoppsheim, K.Sch.B. Lörrach, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 180 M.

Nr. 7224. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Scheringen, A. Buchen, K.Sch.B. Tauberbischofsheim, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 164 M. 57 Pf.

Nr. 7225. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Mappach, A. und K.Sch.B. Lörrach, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 216 M.

Nr. 7226. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Schabenhäusen, A. und K.Sch.B. Billingen, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 216 M.

Nr. 7227. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Burgberg, A. und K.Sch.B. Billingen, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 193 M. 61 Pf.

Nr. 7339. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Langenelz, A. Buchen, K.Sch.B. Tauberbischofsheim, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 7340. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Oberglashütte, A. Meßkirch, K.Sch.B. Constanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 154 M.

Nr. 7341. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Hamberg, A. Pforzheim, K.Sch.B. Karlsruhe, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 218 M. 57 Pf.

Nr. 7442. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Muckenschopf, A. Kork, K.Sch.B. Offenburg, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 155 M.

Nr. 7392. Die erste Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Wies, A. Schoppsheim, K.Sch.B. Lörrach, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 316 M.

Nr. 7655. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Uttenhofen, A. Eugen, K.Sch.B. Constanz, I. Klasse, freie Wohnung, mit 840 M. festem Gehalt, Schulgeldaversum im Betrage von 180 M.

Nr. 8011. Die mit einem israelitischen Lehrer zu besetzende zweite Hauptlehrerstelle an der gemischten Volksschule zu Merchingen, A. Adelsheim, K.Sch.B. Tauberbischofsheim, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 239 M.

Nr. 8016. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Epplingen, A. und K.Sch.B. Tauberbischofsheim, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 150 M.

Nr. 8017. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Grünenwörth, A. Wertheim, K.Sch.B. Tauberbischofsheim, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 8110. Die erste Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Bruchsal, A. Bruchsal, K.Sch.B. Karlsruhe, V. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 498 M.

Nr. 8111. Die erste Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Mörsch, A. Ettlingen, K.Sch.B. Karlsruhe, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 372 M.

Nr. 8187. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Altheim, A. Meßkirch, K.Sch.B. Constanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Die Bewerber um diese Schuldienste haben sich innerhalb vier Wochen vorschriftsgemäß durch ihre Kreis Schulvisitaturen bei den jeweils oben bezeichneten Kreis Schulvisitaturen zu melden.

Berichtigung.

Nr. 8300. Das Ausschreiben der neu errichteten Hauptlehrerstelle in Diedelsheim, A. Bretten, in Nr. VII des Schulverordnungsblattes vom 3. Juni 1876 Seite 52 wird unter Verlängerung der Meldefrist von heute an auf 4 Wochen dahin berichtigt, daß fragliche Stelle in die III. Klasse gehört.

V.

Todesfälle.

Gestorben sind:

- der pens. kath. Hauptlehrer Mathias Neumeister in Freiburg am 25. April d. J.;
- der evang. Hauptlehrer Karl Hofmann in Oberschefflenz am 30. April d. J.;
- der evang. Hauptlehrer Gustav Philipp Kern in Neckarzimmern, A. Mosbach, am 4. Mai d. J.;
- der pens. Hauptlehrer Franz Xaver Baumgartner, — zuletzt an der höhern Bürgerschule in Müllheim, — in Rheinheim, A. Waldshut, am 18. Mai d. J.;
- der kath. Hauptlehrer Benedikt Winterhalter in Bruchsal am 20. Mai d. J.